

II-358 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

23.1.1967

149/A.B.

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 138/J

des Bundesministers für Finanzen Dr. S c h m i t z
auf die Anfrage der Abgeordneten H a b e r l und Genossen,
betreffend Bau eines neuen Finanzamtsgebäudes in Liezen.

-.-.-.-.-

Mit Bezug auf die Anfrage der Abgeordneten Haberl und Genossen, Z. 138/J
vom 6. Dezember 1966, betreffend Bau eines neuen Finanzamtsgebäudes in Liezen,
beehre ich mich mitzuteilen:

Das Bundesministerium für Bauten und Technik hat in der Zwischenzeit
eingehende Untersuchungen durchgeführt und festgestellt, daß die Installations-
anlagen im derzeitigen Finanzamtsgebäude den neuzeitlichen Bedürfnissen nicht
voll entsprechen, die Zentralheizungsanlagen im Falle baulicher Maßnahmen
erneuert werden müßten und daß mangels technischer Voraussetzungen der Raum-
bedarf des Finanzamtes durch eine einfache Aufstockung nur sehr knapp be-
friedigt werden könnte. Im Hinblick auf diese Feststellung und auf andere
offene Bundesbauwünsche erscheint es dem Bundesministerium für Bauten und
Technik zweckmäßiger, ein neues Amtsgebäude zu errichten als einen bloßen
Erweiterungsbau.

Angesichts dieser Sachlage stimme ich dem grundsätzlichen Lösungsvor-
schlag des Bundesministeriums für Bauten und Technik im Sinne eines Amtsneu-
baues zu. Wegen des vielfach erhöhten Bauaufwandes einerseits und der mehr-
jährigen Vorbelastung der Baukredite andererseits wird die Bereinigung der
Unterbringungsfrage des Finanzamtes Liezen erst in einigen Jahren möglich
sein. Ich werde aber jedenfalls um eine Inangriffnahme des Neubauprojektes
zum frühestmöglichen Zeitpunkt bemüht sein.

-.-.-.-.-